

## Pressemitteilung

### Gedenkstein für Günter Litfin an authentischen Ort versetzt

Berlin, 8. Oktober 2015 – Ab sofort ist der Gedenkstein für Günter Litfin unter der Bahnbrücke und damit am ursprünglichen Ort des Geschehens für die Öffentlichkeit zugänglich. Hier wurde Litfin im August 1961 auf der Flucht in den Westen im Wasser erschossen. Zuletzt stand der Gedenkstein an der Sandkrugbrücke am ehemaligen Grenzübergang Invalidenstraße. Zur heutigen Einweihung des neuen Standortes fand eine Zeremonie mit dem Direktor der Stiftung Berliner Mauer, **Prof. Dr. Axel Klausmeier**, im Beisein von **Jürgen Litfin**, dem Bruder des Getöteten, statt.

„Der Gedenkstein ist nun an den Ort zurückgekommen, der so nah wie möglich am Ort der Flucht Günter Litfins liegt“, führte Prof. Dr. Klausmeier bei seiner Ansprache aus. Damit erfolgte die Umsetzung des Gedenksteins „im Einklang mit der Idee des dezentralen Gedenkstättenkonzepts des Landes Berlin“: Die Geschichte wird am Ort des Geschehens erzählt.



Jürgen Litfin, der Bruder des Getöteten, neben dem versetzten Gedenkstein und der Erinnerungstafel für Günter Litfin



Stiftungsdirektor Prof. Dr. Axel Klausmeier

Fotos: Stiftung Berliner Mauer

Im Jahre 1962 war der Gedenkstein auf Veranlassung des damaligen Regierenden Bürgermeisters Willy Brandt am Friedrich-List-Ufer aufgestellt worden. Infolge der Bauarbeiten am ehemaligen Lehrter Bahnhof verschwand er, wurde im Jahr 2000 von Bauarbeitern gefunden und im Haus am Checkpoint Charlie abgegeben. Nach seiner privat finanzierten Restaurierung wurde er im Januar 2001 an der Sandkrugbrücke am ehemaligen Grenzübergang Invalidenstraße wieder aufgestellt und später durch die Tafel der Berliner Geschichtsmile ergänzt.

Mehr zu Günter Litfin unter: <http://www.berliner-mauer-gedenkstaette.de/de/1961-299,302,2.html>

**Kontakt:** Hannah Berger

Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin  
Tel. 030 / 467 9866 62 | E-Mail: [presse@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:presse@stiftung-berliner-mauer.de)